

Liebe zur Literatur

Der Digitale Literaturatlas von Bayerisch-Schwaben (DigiLABS) ist ein neues, innovatives Projekt, durch das die vielfältige Literaturlandschaft unseres Regierungsbezirks kartiert wird. Das Kooperationsprojekt zwischen Archiv und Forschungsstelle für Literatur aus Schwaben, Bayerischer Staatsbibliothek in München sowie dem Verein Schwäbisches Literaturschloss Edelstetten e.V. ist nicht nur bayernweit, sondern auch bundesweit einmalig. Es wird durch Prof. Dr. Klaus Wolf von der Universität Augsburg betreut und vom Bezirk Schwaben finanziell gefördert. Die Daten können über das Literaturportal Bayern genutzt werden.

Begonnen wurde der DigiLABS im Landkreis Ostallgäu. Diese schöne und herausfordernde Aufgabe oblag mir, einer aus dem Ostallgäu stammenden und dort wohnhaften Sprachwissenschaftlerin mit einer großen Liebe zur Literatur.

Das Ostallgäu als erste Anlaufstelle

Über ein Jahr lang habe ich alle 45 Kommunen im Ostallgäu kontaktiert und zu Literatur aus dem Ort und über den Ort, in Mundart oder Hochsprache, vom Mittelalter bis heute, befragt. Ich habe Archive und Bibliotheken aufgesucht, Literatur ausgewertet, Internetseiten durchforstet, zahllose Telefonate geführt, Mails geschrieben, literarische Orte und Wege besucht und den Kontakt zu den Autorinnen und Autoren hergestellt.

So manchen der Ostallgäuer Schriftsteller konnte ich auch von Angesicht zu Angesicht kennen-

lernen; diese Treffen waren die persönlichen Höhepunkte meiner Recherchetätigkeit. Die meisten Autoren und ihre Angehörigen haben sich sehr gefreut, dass man sich für ihre Literatur interessiert. Eine Autorin hat dies so formuliert: „*Es ist für mich nicht nur eine Freude, sondern auch eine Ehre, dass ich in diesem Digitalen Literaturatlas vertreten sein darf.*“

Sehr hilfreich für meine Recherche war die Unterstützung durch die hauptamtlichen Archivare der Städte Buchloe, Füssen und Marktoberdorf und das profunde Wissen von Einzelpersonen wie Monika Schubert, Magnus Peresson und Ernst T. Mader, der auch zur Literaturgeschichte des Allgäus promoviert hat. Unter Zugrundelegung der Rechercheergebnisse konnte ich schließlich zahlreiche neue Einträge für das Literaturportal Bayern verfassen.

Projektbearbeiterin Rosmarie Mair
Bild: Achim Buhani

Kurzvita Rosmarie Mair:

- Geboren 1963, mit ihrer Familie in Obergünzburg wohnhaft
- Abitur am Bayernkolleg in Augsburg
- Studium Deutsche Sprachwissenschaft, Deutsch als Fremdsprache und Psychologie an der Universität Augsburg
- Nach dem Magisterabschluss als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Prof. Dr. Wellmann und Prof. Dr. Elspaß am Augsburger Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft und dem Sprachenzentrum der Universität Augsburg
- Autorin für die meisten Schwabenspiegel-Bände des Archivs für Literatur aus Schwaben
- Ein Forschungsschwerpunkt ist das Werk der oberschwäbischen Schriftstellerin Maria Beig



Martina Amann
...wer nicht kämpft, hat
schon verloren...
Meine Geschichte

Richard Pletschbacher

MARTINA AMANN
HACKER

Buchstaben A. Hinter jedem A verbergen sich Ortschaften und die dort zugeordneten Autoren.

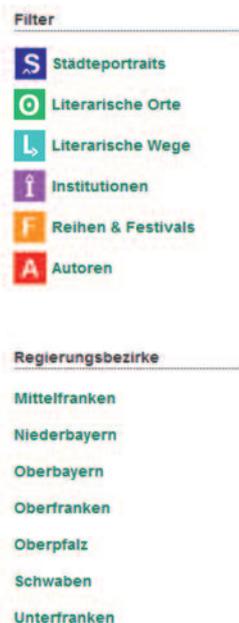
Auch Literaturpreise, Verlage, literarische Vereinigungen, Orte und Wege sind im Literaturportal vertreten. Institutionen wie der Autorenkreis Allgäu oder der Mundartkreis Ostallgäu eröffnen den Autoren die Möglichkeit zum Austausch und gegenseitiger Inspiration und fungieren als Medium für öffentliche Wahrnehmung. Literaturpreise wie der Ostallgäuer Mundartpreis Korblian oder der Irseer Pegasus bedeuten Anerkennung und Förderung.

Das DigiLABS Angebot wird ständig erweitert. Natürlich sind

Digitale Landkarte (Literaturland)



Literaturland



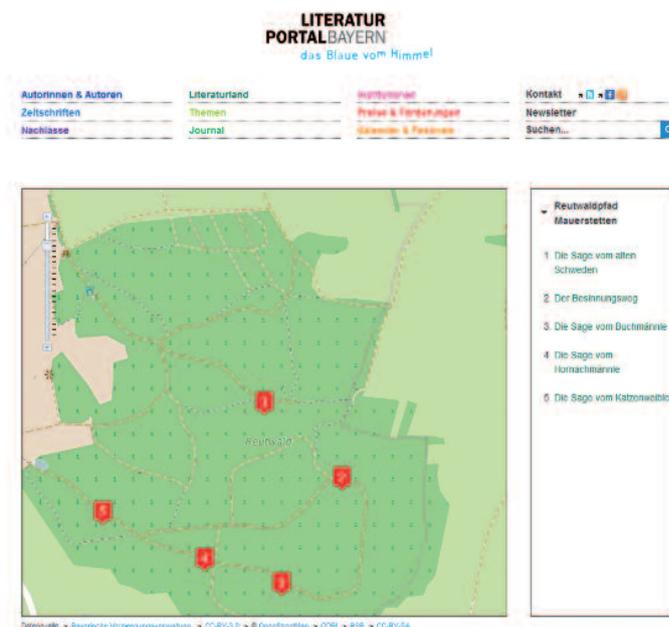
Die DigiLABS-Projektpräsentation

Am Donnerstag, 27.02.2020 fand in Augsburg beim Bezirk Schwaben im Beisein des Bezirkstagspräsidenten Martin Sailer und vieler Kulturschaffenden die feierliche Projektpräsentation statt – ein schöner Moment für alle Beteiligten. Auch einige Ostallgäuer Autoren hatten den Weg nach Augsburg gefunden – trotz einer wenig einladenden Wetterprognose für den Nachmittag.



Bei der Projektvorstellung
Bild: Daniel Breiter

Auf dem Gruppenfoto sind zu sehen v.l.n.r. hinten: Martin Sailer, Bezirkstagspräsident; Klaus Kempf, Leiter der Abteilung Digitale Bibliothek der Bayer. Staatsbibliothek; Rosmarie Mair, M.A., Projektbearbeiterin, Dr. Stephan Kellner, Leiter des Referats Bavarica bei der Bayer. Staatsbibliothek; vorne: Dr. Elisabeth Donoughue, Literaturreferentin des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Projektleiter Prof. Dr. Klaus Wolf, Universität Augsburg (Bild: Saskia Grandel)



Beim Reutwaldpfad Mauerstetten sind literarisch relevant 1) die Sagen mit Skulpturen des Künstlers Det Blumberg und b) der Besinnungsweg mit philosophischen Gedanken von Inge Maria Kohnen, geschrieben auf Findlingen

auch Nachmeldungen bei einem digitalen Projekt leicht möglich.

Der zweite Schritt: literarisches Oberallgäu

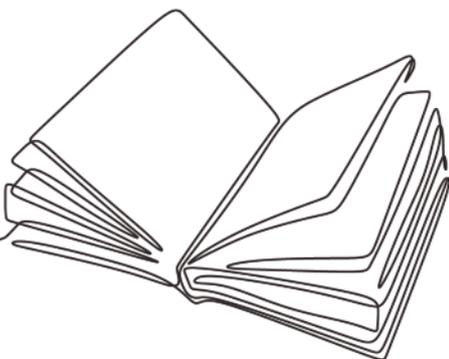
Die Erforschung des literarischen Lebens im Oberallgäu ist nun der nächste Schritt. Wieder werde ich mich auf die Suche machen nach regionalen Verlagen, literarischen Orten und Wegen sowie nach Schriftstellern, die im Oberallgäu geboren sind oder dort leben bzw. gelebt haben. Es geht um Epik, Lyrik und Drama, in Mundart oder Hochsprache, vom Mittelalter bis heute, gedruckt oder als Handschrift, um Sagen, Legenden, Lieder, Theaterstücke, Auswandererbriefe, Wörterbücher. Die literarischen Werke (Bücher, Handschriften usw.) werden nicht gesammelt, sie verbleiben bei den Autoren und in den Archiven. Es werden lediglich die Daten erfasst.

Gerne können sich Literaten aus dem Oberallgäu direkt an mich wenden unter:

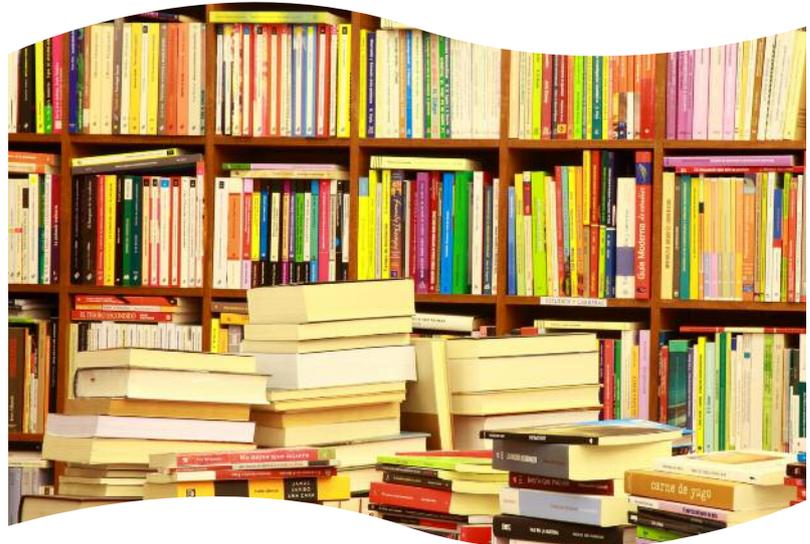
*rosmarie.mair@
philhist.uni-augsburg.de*

Ich freue mich auf die nächste Entdeckungsreise.

Rosmarie Mair



Zeichnung: ngupakarti/adobe.stock.com



Information Rubrik „Digitaler Literaturatlas“

Das bundesweit einmalige Digitalisierungsprojekt kartiert die Literaturlandschaft Bayerisch-Schwabens. Auf einer digitalen Karte verzeichnet finden sich die Wirkungsorte von Autorinnen und Autoren aus dem bayerisch-schwäbischen Raum, ebenso wie literarische Gedenkstätten. Miteingearbeitet sind die biographischen und bibliographischen Daten der literarisch Schaffenden. Links führen dabei direkt zu multimedialen Angeboten wie Digitalisaten oder Hörproben. Wer sich an die Fersen der Schriftstellerinnen und Schriftsteller Bayerisch-Schwabens heften möchte, hat nun alles auf einen Klick. Das Angebot richtet sich an eine vielfältige Zielgruppe: Wissenschaftlich Forschende, literarisch Interessierte oder Personen, die auf eine kulturtouristische Reise gehen möchten, profitieren davon. Erfasst wurden Schriftstellerinnen und Schriftsteller vom Mittelalter bis zur Gegenwart, in Hochsprache und Mundart. Dazu Bezirksstagspräsident Martin Sailer: „Das Projekt stiftet auf moderne Weise Identität, es bündelt die literarische Kultur unserer Heimat und macht sie noch leichter erfahrbar.“ Die erste Phase des vom Bezirk Schwaben geförderten Kooperationsprojektes zwischen Archiv und Forschungsstelle für Literatur aus Schwaben, der Bayerischen Staatsbibliothek in München sowie dem Verein Schwäbisches Literaturschloss Edelstetten e.V. ist mit dem Landkreis Ostallgäu abgeschlossen. Der Bezirk Schwaben finanzierte dabei Heuristik und Datensammlung, die Projektmitarbeiterin Rosmarie Mair M.A. erfasste die biographischen und bibliographischen Daten der Schriftstellerinnen und Schriftsteller des Landkreises Ostallgäu. Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst geförderte Literaturportal Bayern, betrieben von der Bayerischen Staatsbibliothek, erstellte das digitale Kartenwerk und pflegte die Daten ein. Die Datensammlung für den Landkreis Oberallgäu ist nun der nächste geplante Schritt.

Den Link zum DigiLABS finden Sie hier:www.literaturportal-bayern.de/orte